AUA bestätigt nun das Ende der Flugverbindung Graz - Wien

Sabrina Naseradsky - 4. August 2026 10:10

AUS. In ihrer Halbjahrespressekonferenz hat die AUA nun die Beendigung der Flugverbindung Graz - Wien mit dem Winterflugplan 2026/27 bestätigt. Der letzte Flug findet am 23. Oktober statt.

Der letzte AUA Flug von Graz nach Wien geht am 23. Oktober.

WOLFGANG HUMMER

Um Verluste auf wirtschaftlich nicht mehr tragfähigen Strecken durch die deutlich gestiegenen Kerosinpreise zu vermeiden, passt Austrian Airlines ihr Angebot im Winterflugplan 2026/27 entsprechend an. Davon betroffen sind unter anderem die Austrian Airlines-Flüge innerhalb Österreichs zwischen Wien und Graz sowie Wien und Klagenfurt.

Die bereits seit Jahren hoch defizitäre Verbindung zwischen Wien und Graz wird ab dem Winterflugplan, konkret ab 24. Oktober 2026, aus dem Programm genommen. Der letzte Flug wird mit der Flugnummer OS118 am 23. Oktober 2026 stattfinden.

Diese schwierige Entscheidung wurde unter sorgfältiger Abwägung der Auswirkungen auf den Wirtschaftsstandort Graz getroffen. Der Wirtschaftsraum Graz bleibt weiterhin sehr gut durch mehrmals tägliche Flug-Verbindungen – in Summe 46 pro Woche – zu Drehkreuzen in Frankfurt, München und Zürich an das Streckennetz der gesamten Lufthansa Group angebunden. Punktuell wird auf den Verbindungen Frankfurt und München im Winterflugplan 26/27 auch größeres Fluggerät eingesetzt und zwischen Graz und Zürich werden im Vergleich zum Winterflugplan 2025 zwei Verbindungen mehr durchgeführt. Darüber hinaus werden 10 weitere wöchentliche Verbindung von Eurowings nach Hamburg, Berlin und Düsseldorf angeboten. Eine nahtlose Erreichbarkeit an das internationale Streckennetz von Austrian Airlines am Flughafen Wien bleibt weiterhin über das AIRail-Angebot bestehen.

Fluggäste, die bereits Tickets für Reisen ab Winterflugplan 2026/27 gebucht haben, werden proaktiv kontaktiert. Austrian Airlines bedauert die dadurch entstehenden Unannehmlichkeit und wird betroffenen Fluggästen bestmögliche Alternativen anbieten – etwa Umbuchungen auf andere Lufthansa Group Verbindungen von/nach Graz oder auf

das AIRail-Angebot.

Neben der Einstellung der Flugverbindung Wien-Graz werden im Winter 2026 auch die Flüge nach Tiflis, Keflavik und Porto vorläufig pausiert.

"Grundsätzlich bedauern wir die Entscheidung der AUA sehr. Jedoch ist zu sagen, dass die Flüge Graz - Wien reine Zubringerflüge waren, die Transferpassagiere nach Wien gebracht haben, von wo aus sie zu europäischen Destinationen geflogen sind", so Graz Airport Geschäftsführer Wolfgang Grimus. Gleichzeitig sei es jedoch gelungen, gemeinsam mit der AUA das Sitzplatzangebot für die Hubs München, Frankfurt und Zürich zu erhöhen, betont Grimus. "Der Graz Airport ist gut aufgestellt und bietet ein breites Hub-Portfolio", weiß Grimus.

Die Beendigung der Flugverbindung trifft den Graz Airport ebenso wie den Abzug Eurowings Basis. "Die Eurowings bedient nach wie vor die Linienflüge. Für die Sommerdestinationen 2027, die bisher von der Eurowings angeflogen wurden, suchen wir noch nach Alternativen. Ich bin jedoch guter Dinge, dass wir hier eine Airline finden werden, die diese Ziele anfliegt", ist der Graz Airport Geschäftsführer zuversichtlich.

Die Luftfahrtbranche steht 2026 weiterhin unter erheblichem wirtschaftlichem Druck. Insbesondere die Auswirkungen der Krise im Nahen und Mittleren Osten haben Austrian Airlines im ersten Halbjahr deutlich belastet. Trotz umfassender Absicherungsmaßnahmen lagen die Treibstoffkosten um mehr als 60 Millionen Euro über dem Vorjahresniveau. Zusätzlich führten weitere Kosten wie sicherheitsbedingte Streckenstreichungen im Nahen Osten zu weiteren finanziellen Belastungen in zweistelliger Millionenhöhe. Um den wirtschaftlichen Schaden kurzfristig so gut wie möglich abzumildern und gleichzeitig an langfristigen Investitionen festzuhalten, ist es neben einer Reihe von internen Maßnahmen wie etwa Effizienzsteigerungen auch erforderlich das Streckenangebot konsequent auf Wirtschaftlichkeit zu überprüfen.